

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unterbrochen von dem Murren und Fluchen und Schluchzen des Volkes. Selbst der Himmel hatte Trauer angezogen und die Sonne verhüllte ihr Antlitz hinter den Wolken, daß sie die Greuelthat nicht schaue. Angelangt am Richtplatze hat er noch, daß man ihm nicht die Augen verbinde, — er wollte bis zu seinem letzten Augenblicke die deutsche Erde und den deutschen Himmel sehen. Aber auch diese seine letzte Bitte wurde ihm nicht erfüllt.

So kniete er denn hin in großer, frommer Ergebung — erwartend das tödtliche Blei — 6 Soldaten traten vor — eine lautlose Stille — ein Krach — ein Schrei und er lag dahingestreckt, als Märtyrer des Vaterlandes, ermordet durch die Hand des Tyrannen, den die Geschichte den Großen nennt! —

Der Nachhall des tödtlichen Schusses zitterte durch die deutschen Lande und der Schrei des Schmerzes der die Wahlstatt Umgebenden tönte wieder als Aufschrei des Entsetzens und der Entrüstung durch alle deutschen Gaue. Der Schlag, welcher gegen Palm geführt wurde, galt nicht nur dem Verbreiter jener Flugschrift, sondern jedem deutschen Manne, — das Ziel des Verbrechens war das ganze Volk!

Das fühlte, das erkannte man jetzt! Sein Tod, der nur zeigen sollte, daß Napoleon, Herrscher auch über Deutschland sei, hand aber Deutschland fester zusammen!

Aus des Grabes-Nacht entstieg der alte deutsche Muth, aus Palms Blut erhob sich der Rachegeist, der die Krone von dem Haupte des Despoten riß, bei Leipzig zerschellte Napoleons Größe in Trümmer!

Eines so gewaltigen Anstoßes hat es bedurft, um Deutschland aufzuwecken, um es herauszurütteln aus seiner Indifferenz und Erschlaffung!

So hat Palm gelebt, so hat Palm gefühlt, gedacht, so hat Palm gehandelt und so ist Palm gestorben. Und groß wie sein Leben und groß, wie sein Tod, so waren groß die Folgen desselben. Und der Mann ist würdig, daß man ihn nicht nur ehrt in den Blättern der Geschichte, sondern auch auf solche Weise, wie wir es heute thun.

So haben die Männer gedacht, die vor 4 Jahren zusammengetreten sind und beschlossen haben, dieses Denkmal zu erbauen. Sie waren begeistert von der schönen Idee und durchdrungen von der großen Sache, sie haben sich hinweggesetzt über alle Anfeindungen, Gegenstellungen und Witzereien, sie haben die größten Schwierigkeiten und Hindernisse überwunden und, Dank allen denen, die dazu beigetragen, ihre schöne Idee zur Ausführung gebracht!

Die große, gute Sache hat gesiegt!

(Enthüllung).

Hier steht das Bild des deutschen Märtyrers, prangend in wundervoller Schönheit!